

Deshalb stimmen wir

**2xNEIN**

am

**11. September 2011**

**Verein contra-fusion.ch**

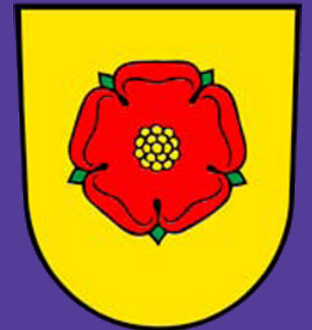


**Eschenbach und  
St. Gallenkappel**

Spendenkonto: CH93 0900 0000 8519 6819 3

**Fusion**

**2xNEIN**



**11. September 2011**

**[www.contra-fusion.ch](http://www.contra-fusion.ch)**

# Das VERLIEREN wir:

## Unsere Gemeindewappen

Die uralten Wappen, die uns mit unseren Gemeinden verbinden, verschwinden zu Gunsten einer elitären Neukreation.

## Unsere Eigenständigkeit

Bis heute konnten wir über unsere Gemeinde, also unseren Lebensraum, selbst bestimmen. Neu reden dabei auch die anderen Quartiere mit, auch bei der Schule! Der Demokratieverlust ist vor allem für die kleinen Gemeinden massiv, da die Gefahr besteht, dass sie künftig vom grossen Quartier Eschenbach überstimmt werden!

## Eine überschaubare Gemeindegrösse

Flächenmässig sind unsere Gemeinden heute schon sehr gross. Durch die Fusion werden die Wege und die Verständigung unter den Quartieren noch komplizierter werden.

## Unsere Heimat

Die Folgen für unser kulturelles Leben sind nicht vorhersehbar. Niemand kann sagen, welche Konsequenzen die Fusion zum Beispiel auf unsere Vereine und Traditionen haben wird.

## Unsere Identität

Jahrhundertlange Geschichte hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Durch einen Verwaltungsakt soll dies nun alles verschwinden.

## Gewachsene Strukturen

Unsere Strukturen wurden nicht von einer Verwaltung von oben herab bestimmt, sondern sind im Laufe der Zeit gewachsen.

## Unsere ortsansässigen Gemeinderäte

Die Mehrheit der Gemeinderäte werden künftig wohl aus dem Quartier Eschenbach kommen, da dort am meisten Stimmbürger wohnen. Dadurch geht auch der persönliche Kontakt zu den Gemeinderäten verloren.

## Unseren Heimatort

Alle Goldinger und Chappeler Bürger erhalten neu Eschenbach als Heimatort!

# Das ERHALTEN wir:

## Eine zentralistische Grossgemeinde

Die Behörden werden die Quartiere Goldingen und St. Gallenkappel aus der Ferne regieren, ohne dabei ausreichend direkten Kontakt zur Bevölkerung zu haben

## Eine anonyme und kostspielige Profi-Behörde

Je grösser die Verwaltung, desto höher die Kosten, desto grösser der Leerlauf. Oder sind die Verwaltungen in Bern und Zürich etwa ein Musterbeispiel für Bürgernähe und Effizienz? Je näher die Beamten den Bürgern sind, desto einfacher und übersichtlicher sind auch die Strukturen.

## Weniger Mitbestimmungsrecht

Zwar können wir künftig bei allen Projekten in unseren künftigen Nachbar-Quartieren dreinreden. Leider ist das im Gegenzug ebenfalls möglich. Die Konsequenz wird sein, dass gerade das grosse Eschenbach seine Projekte sicher immer durchbringen wird, die kleineren Quartiere St. Gallenkappel und Goldingen werden mit vielen Wünschen auf der Strecke bleiben.

## Kurzfristiges Steuer-Zückerli vom Kanton

Bis heute hat noch niemand gesagt, weshalb die Kantonsmillionen nur fliessen, wenn wir fusionieren. Weshalb zahlt man uns die Beiträge nicht auch bei Eigenständigkeit aus? Dies würde die Gemeinden genauso stärken. Uns wird ein unrealistisch tiefer Steuerfuss für die nächsten drei Jahre versprochen, der weder mit den angeblichen Einsparungen noch mit den Kantonsgeldern finanziert werden kann. Nach Ablauf dieser drei Jahre kann der Steuerfuss dann wieder der Realität angepasst werden: nach oben!

## Teurere Krankenkassenprämien

Fakt ist: Die Krankenkassenprämien werden steigen. Gerade für Familien mit niedrigen Einkommen ist dies ein grosses Problem. Sie bezahlen wenig Steuern, profitieren also von den kurzfristigen Steuersenkungen kaum. Dafür leiden sie dann unter den hohen Prämien umso mehr, weil die Prämienverbilligungen, die zurzeit ausgeschüttet werden, in Zukunft nicht mehr garantiert sind. Und wenn dann in drei Jahren die Steuern nach oben angepasst werden, leiden sie gleich doppelt.